

Feierstimmung

Beste Laune am Lendplatz: Musik, Kulinarik und viel Prominenz beim vierten „Grazer“ Marktfest. **5**



Empörung

Anzeige nach Vandalismus: Regenbogen-Zebrastreifen vor Grazer Uni wurde mutwillig schwarz übermalt. **4**



Flugangebot wird reduziert

Eurowings fliegt künftig ohne Basis in Graz

LICHTMEISTER, SCHERIAU, KK

Flugplan. Der Grazer Flughafen muss ab dem Winterflugplan 2026/27 ohne ein fest stationiertes Flugzeug von Eurowings auskommen. Die Lufthansa-Tochter dünnt ihr Angebot am Standort zwar aus, fliegt die Städte Berlin, Hamburg, Düsseldorf und Palma aber auch in Zukunft an. **SEITE 2**

Eurowings schließt Graz-Basis



Eurowings bleibt dem Grazer Flughafen weiterhin erhalten, reduziert sein Angebot ab dem Winterflugplan 2026/27 aber deutlich. GRAZ AIRPORT, FOTO FISCHER/GRAZ AIRPORT

ABFLUG. Eurowings stationiert künftig kein Flugzeug mehr in Graz. Der Airport sucht nach Alternativen.

Von Leonhard Schweighofer
leonhard.schweighofer@grazer.at

Die Flugbranche durchlebt gerade harte Zeiten. Aufgrund des Nahostkonflikts entwickelt sich der Markt zu einem Drahtseilakt – nun auch mit heftigen Auswirkungen auf den Grazer Airport. Wie Geschäftsführer Wolfgang Grimus auf Anfrage bestätigt, wird die seit 2023 bestehende Eurowings-Basis mit dem Winterflugplan 2026/27 aufgelöst. Das in Graz stationierte Flugzeug ist also bald Geschichte, wobei Grimus klarstellt: „Eurowings wird weiter nach Graz fliegen.“

Angebot wird reduziert

Durch die Auflösung der Graz-Basis müssen zahlreiche Flüge aus dem Angebot gestrichen

werden, ganz kehrt Eurowings Graz aber nicht den Rücken. So werden von der Lufthansa-Tochter auch zukünftig die Destinationen Berlin, Hamburg, Düsseldorf und Palma bedient, für viele touristische Angebote muss allerdings jetzt Ersatz gefunden werden. Für den Sommer 2027 werden einige Destinationen aktuell nicht bedient, der Grazer Airport ist auf der Suche nach Alternativ-Verbindungen mit anderen Airlines. Dies geschieht auch in Zusammenarbeit mit Reiseveranstaltern, um alternativ auch Flüge mit Zwischenstopps anbieten zu können.

Für den Winter halten sich die Auswirkungen auf den Grazer Flughafen grundsätzlich in Grenzen. Die Deutschland-Flüge bleiben im Vergleich zu den vergangenen Wintern auf gleichem Niveau, zwei touristische Angebote streicht Eurowings allerdings. Für die Kanaren und Hurghada ist man auf der Suche nach Ersatz. „Nach Ägypten

gibt es schon konkrete Gespräche“, erklärt Grimus, der eine Einigung für eine Alternative bereits schon für kommende Woche in Aussicht stellt. Bei den Non-Stop Flügen auf die Kanaren sieht es hingegen für den Winter 2026/27 düster aus. Hierfür sei allerdings auch die Nachfrage nicht allzu hoch.

Wirtschaftlichkeit

Der Abzug aus Graz hatte sich bereits angedeutet. Dass die Branche gerade schwierige Zeiten durchlebt und auch die Wirtschaftlichkeit im Auge behalten müssen, sei verständlich. „Wir hatten die Hoffnung, weiter ein stationiertes Flugzeug in Graz zu haben“,

schließlich sei bei der deutschen Fluggesellschaft der Entschluss aber gegen die Steirische Landeshauptstadt gefallen. Mit allen Airlines ist man seitens des Flughafens regelmäßig im Austausch, durch den Nahost-Konflikt sehen sich diese mit einer enormen Preissteigerung

konfrontiert. „Der Kerosinpreis hat sich verdoppelt“, so Grimus, die Fluggesellschaften beschäftigen sich daher aktuell noch mit der Sommerplanung für dieses Jahr. „Dadurch hat sich die Planung für nächstes Jahr nach hinten verschoben.“ Für 2027 bleibt also noch ausreichend Zeit, passende Angebote für die Gäste des Grazer Flughafens aufzustellen.

Bei Eurowings spricht man bei der Entscheidung von einer umfassenden Netzwerkoptimierung. „Für Eurowings ist wichtig, Kapazitäten dort einzusetzen, wo sie langfristig wirtschaftlich und nachhaltig betrieben werden können“, so die Fluggesellschaft in einer Stellungnahme. Die konkrete Ausgestaltung des Winterflugplans 2026/27 befindet sich derzeit noch in der finalen Bearbeitung. Wie genau der Flugplan in Zukunft also aussehen wird, steht noch nicht fest, fix ist allerdings eines: „Der Standort Graz bleibt weiterhin ganzjährig an das Eurowings Streckennetz angebunden und wird auch künftig von Eurowings bedient.“



Wolfgang Grimus